

# Bekleidung in der Schule / Regeln / Uniformen

Beitrag von „Trapito“ vom 23. November 2018 10:39

Hallöchen, ich bin an einem **BK** in **NRW**.

Ich habe da ein paar (rechtliche) Fragen zum Thema Bekleidung in der Schule. Kennt sich vielleicht jemand aus oder hat sogar selbst Erfahrungen damit gemacht?

Unsere Schulleitung legt Wert darauf, dass die Schüler einigermaßen ordentlich gekleidet zur Schule kommen. Irgendwo in der Hausordnung steht dazu, glaube ich, konkret etwas von „keine Jogginghosen“. Schüler, die dennoch mit Jogginghose zur Schule kommen, werden zum Teil von den Lehrkräften wieder nach Hause geschickt, um sich umzuziehen. Die Begründung ist auch, dass wir hier Menschen auf den Beruf und Kundenkontakt vorbereiten (es gibt viele andere Gründe).

Wie schätzt ihr das rechtlich ein? Ich nehme an, wir haben Hausrecht und dürfen in einem gewissen Rahmen entscheiden, wer unsere Schule betritt? Aber dann ist mir nicht klar, ob wir auch zerrissene Jeans verbieten dürften, oder zu tiefe Ausschnitte, Muscle-Shirts, kurze Hosen... es ist ja kaum möglich, da eine objektiv nachvollziehbare Grenze zu finden.

Einige Kollegen meinen, das widerspreche dem „Grundrecht“ auf freie Meinungsäußerung. Finde ich aber nicht.,

Dann frage ich mich noch, ob man sogar konkretere Vorgaben machen kann, sprich, Schuluniformen vorschreiben. Es geht mir gar nicht um die Vor- und Nachteile von Schuluniformen (natürlich überwiegen die Vorteile ), sondern darum, ob so etwas umsetzbar ist. Das freiwillige Tragen von bedruckten Schul-Shirts meine ich nicht.

Bisher weiß ich nur von einer Nachbarschule, die das wohl tatsächlich probiert hat, jedoch am Widerstand der Eltern (die „meisten Eltern“ haben das abgelehnt) gescheitert ist.

Müssen Eltern da wirklich zustimmen? Was, wenn man das zum Aufnahmekriterium macht?

Ich frage mich außerdem, ob die Schüler aus niedrigen Einkommensschichten, wenn die (Pflicht-)Bekleidung über die Schule bezogen werden würde, nicht auch Anspruch auf Finanzierung hätten.

Vielen Dank für jeden Hinweis

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2018 10:50**

Zum Glück ist so ein Unsinn in Deutschland nicht zulässig.

Wer das mit dem Hausrecht "darf" sind Privatschulen.

Und - wenn die Konsequenz schwindende Schülerzahlen sind, wird die Schule sich hüten.

Ich denke, manche Leute müssen endlich begreifen, was es bedeutet, im 21. Jahrhundert zu leben.

Wenn ich als Lehrerin auch in Turnschuhen, Tanktop und ggf einer abgesäbelten Jeans (aka Daisyduke) rumlaufe - und das tu ich im Sommer durchaus - kann ich das ja meinen SuS nicht verbieten.

---

### **Beitrag von „MarlenH“ vom 23. November 2018 11:13**

#### [Zitat von Miss Jones](#)

Ich denke, manche Leute müssen endlich begreifen, was es bedeutet, im 21. Jahrhundert zu leben.

Wenn ich als Lehrerin auch in Turnschuhen, Tanktop und ggf einer abgesäbelten Jeans (aka Daisyduke) rumlaufe - und das tu ich im Sommer durchaus - kann ich das ja meinen SuS nicht verbieten.

Ich hoffe doch sehr, dass es auch im 21. Jahrhundert Sitte ist, sich ordentlich in der Öffentlichkeit zu kleiden.

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2018 11:17**

#### Zitat von MarlenH

Ich hoffe doch sehr, dass es auch im 21. Jahrhundert Sitte ist, sich ordentlich in der Öffentlichkeit zu kleiden.

"Sitten" sind so ne Sache... die ändern sich. Nennt sich "Zeitgeist" oder so.

Es gibt nicht mal ein Gesetz, das dir vorschreiben würde, dich *überhaupt* zu bekleiden.

Also - "Ansichtssache", und ggf (in nichtöffentlichen Zonen) Sache der dort gültigen "Hausordnung".

---

#### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 23. November 2018 11:34**

Trapito, seid ihr ein kaufmännisches BK?

Interessant finde ich da ja auch die Frage, was die Kollegen tragen (müssen?).

Wie sieht es aus mit kurzer Hose im Sommer? Hemd"pflicht"? An einer solchen Schule würde ich mich persönlich nicht wohlfühlen.

---

#### **Beitrag von „plattypus“ vom 23. November 2018 11:41**

#### Zitat von Miss Jones

Zum Glück ist so ein Unsinn in Deutschland nicht zulässig.

Dem wage ich mal zu widersprechen. Klar können die Schulen Vorgaben zur Bekleidungsordnung erlassen, auf das die Ausschnitte nicht immer tiefer wandern, die Hot-Pants nicht immer kürzer werden ...

Allerdings darf man da nicht mit dem Hausrecht argumentieren sondern mit der Wahrung des Schulfriedens.

Oder anders: Ratet mal, warum unsere Schüler (technisches BK) immer Zuschauer beim jährlichen Volleyball-Turnier der Nachbarschule (sozial/erzieherisches BK) sein wollen. 😊

## Beitrag von „plattyplus“ vom 23. November 2018 11:43

### Zitat von Miss Jones

Wenn ich als Lehrerin auch in Turnschuhen, Tanktop und ggf einer abgesäbelten Jeans (aka Daisyduke) rumlaufe - und das tu ich im Sommer durchaus - kann ich das ja meinen SuS nicht verbieten.

Und wenn ich als Lehrer von der Schulleitung zum Umziehen nach Hause geschickt werde, weil ich eine Leder-Motorradjacke anhabe, dann kann ich von den Schülern auch verlangen, daß sie im Unterricht ihre Mützen abnehmen. 😊

---

## Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2018 11:47

### Zitat von plattyplus

... Wahrung des Schulfriedens.

sehr dünnes Eis, sehr schwammiges Argument, und kommt mMn weder gegen den Zeitgeist noch gegen die Menge an Widerstand an. Aber vielleicht wollen die betroffenen Schulen ja keine Anmeldungen mehr...?

### Zitat

Oder anders: Ratet mal, warum unsere Schüler (technisches BK) immer Zuschauer beim jährlichen Volleyball-Turnier der Nachbarschule (sozial/erzieherisches BK) sein wollen. 😊

...weil die kleinen "Notgeilis" keine Freundin haben, ihnen die Sozialhilfepornos auf DSF nicht ausreichen, sie kein Geld für Paysites haben und sie meinen, da was sehen zu können, was es woanders nicht gibt?

Echt... bestehen deine Klassen nur aus Spannern?

---

## Beitrag von „plattyplus“ vom 23. November 2018 11:47

#### Zitat von Miss Jones

Es gibt nicht mal ein Gesetz, das dir vorschreiben würde, dich überhaupt zu bekleiden.

Doch, gibt es. Allerdings gilt das nur für Männer.

**§183, Abs. 1 StGB:** "Ein Mann, der eine andere Person durch eine exhibitionistische Handlung belästigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft."

--> [https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/\\_183.html](https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_183.html)


Frauen dürften in der Tat nackt in der Öffentlichkeit herumrennen.

Wie war das noch mit der Gleichberechtigung? 

---

### Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2018 11:51

#### Zitat von plattyplus

Und wenn ich als Lehrer von der Schulleitung zum Umziehen nach Hause geschickt werde, weil ich eine Leder-Motorradjacke an habe, dann kann ich von den Schülern auch verlangen, daß sie im Unterricht ihre Mützen abnehmen. 

...das traut sich eine SL?

die hätte bei mir massiv Probleme bekommen.

Naja - Mützen tragen meine kaum. Und solange Klamotten nicht versifft sind und stinken, oder verfassungsfeindliche Symboliken zeigen, ist mir die Auswahl der Garderobe meiner SuS reichlich egal, solange sie darin uneingeschränkt mitarbeiten können.

---

### Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2018 11:53

#### Zitat von plattyplus

Doch, gibt es. Allerdings gilt das nur für Männer.

**§183, Abs. 1 StGB:** *"Ein Mann, der eine andere Person durch eine exhibitionistische Handlung belästigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft."*

--> [https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/\\_183.html](https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_183.html)

Frauen dürften in der Tat nackt in der Öffentlichkeit herumrennen.

Wie war das noch mit der Gleichberechtigung? 🤡

Och @plattyplus, du musst Gesetze schon richtig lesen.

Nackt sein ist ein Zustand, keine Handlung.

Exhis sind nur die, die aktiv jemanden belästigen, also sich dran aufgeilen, einen runterholen usw.

Aber die dumme Masse glaubt natürlich den Stuss, den du da gerade verbreitest.

(Wo du allerdings recht hast - dieser Paragraph widerspricht in der Tat der Gleichberechtigung).

---

## Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. November 2018 11:57

### Zitat von Miss Jones

...das traut sich eine SL?

die hätte bei mir massiv Probleme bekommen.

Du würdest bei uns definitiv keine Lederhose und auch kein Tanktop tragen. Das wäre meiner SL aber vermutlich schon beim Vorstellungsgespräch bzw. der Probelektion aufgefallen, dass es diesbezüglich wohl unüberwindbare Meinungsverschiedenheiten gäbe, also würdest Du gar nicht bei uns arbeiten. 😊

Es wäre jetzt aber wirklich mal interessant, könnte sich jemand zur rechtlichen Lage äussern. Wir berufen uns aufs Hausrecht aber die Schweiz ist ja nunmal nicht Deutschland.

---

## Beitrag von „plattyplus“ vom 23. November 2018 11:58

#### Zitat von Miss Jones

Exhis sind nur die, die aktiv jemanden belästigen, also sich dran aufgeilen, einen runterholen usw.

Wenn wir bei dem dünnen Eis sind: Du läufst gerade über Wasser.



Ich sag nur "Ernie", ein in NRW bekannter Exhibitionist, der schon mehrmals genau wegen des Paragraphen oben im Knast gesessen hat. Einmal ist er bei einem Fußballspiel der Damen-Bundesliga nackt übers Spielfeld gerannt. Hat ihm 5 Monate Knast ohne Bewährung eingebracht.

--> <https://www.radioherford.de/nachrichten/ar...ter-gitter.html>

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2018 12:11**

#### Zitat von plattyplus

Wenn wir bei dem dünnen Eis sind: Du läufst gerade über Wasser.



Ich sag nur "Ernie", ein in NRW bekannter Exhibitionist, der schon mehrmals genau wegen des Paragraphen oben im Knast gesessen hat. Einmal ist er bei einem Fußballspiel der Damen-Bundesliga nackt übers Spielfeld gerannt. Hat ihm 5 Monate Knast ohne Bewährung eingebracht.

--> <https://www.radioherford.de/nachrichten/ar...ter-gitter.html>

...damit bestätigst du genau was ich sage - der ist ein *Exhibitionist* und geilts sich daran auf. Das ist eine "Handlung".

[@Wollsocken80](#) - kann gut sein, ich kenne ja eure Schule nicht.

Hier würde dich im "Kostüm" niemand ernst nehmen.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. November 2018 12:16**

#### Zitat von Miss Jones

Hier würde dich im "Kostüm" niemand ernst nehmen.

Ich habe einen Kollegen der jeden Tag im selbstgeschneiderten Massanzug aufläuft. Den nehmen hier alle toternst. 😊 Ansonsten gilt für uns Lehrer: keine typische Freizeitkleidung (Ausnahme sind allein die Sportlehrer), im Sommer lange Hosen und keine Spaghettiträger. Leider setzen wir das gegen unsere Schülerschaft nicht wirklich konsequent durch. Es wird aber immer wieder angesprochen. Ich hab meiner Klasse (viele Mädchen) schon sehr deutlich gesagt, was ich von Hotpants im Sommer halte.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 23. November 2018 12:19**

ich tue mich ein wenig schwer mit dem "Zeitgeist" als alleinige Handlungsmaxime.

dem Zeitgeist entspricht auch eine derbe, z.T. unflätige Ausdrucksweise ("What the f.. "/ "f... off").

Muss man das in der Schule unterstützen, weil wir im 21.Jahrhundert leben? Nur so als prinzipieller Gedankenanstoß, rechtlich kenne ich mich nicht aus.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 12:21**

Glaube ich nicht, dass das zulässig ist. Mit welcher Begründung auch, Jogginghosen stören den Hausfrieden?

Die Grenze dürfte da erreicht sein, wo jemand Verfassungsfeindliches zur Schau trägt. Und da braucht's auch kein Hausrecht mehr, da greifen andere Gesetze...

...wobei ich (nichtreligiöse) Kopfbedeckungen auch untersage. Also quasireligiös für manchen



Ich weiß allerdings nicht, ob ich das "darf", also was passieren würde, wenn sich jemand stantepede weigerte, sein Käppi abzusetzen.

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2018 12:31**



[@Friesin](#)

wtf? Das findest du schlimm? Das sag ich ja sogar selber ab und an...

Wie du siehst - da können Welten aufeinandertreffen, du in Thüringen (und vermutlich etwas ländlicher...?), ich mitten im Ruhrpott.

Und das wird sich auch im "Outfit" niederschlagen.

War aber schon so als ich Schülerin war.

Ich hatte zB ne Mitschülerin, Psych/Punk, entsprechende Frisur, abgewetzte Lederjacke voller Feuerzeugclips, Leggings in Zustand wie sie gerade Lust hatte, "verboten" kurzer Karorock, Springer...

Haben vielleicht einige "dumm geguckt", aber aufgeregt? Wozu?

Ne schlechte Schülerin war sie ja nicht. Nur ne "bunte".

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 23. November 2018 12:32**

Das mag eventuell auch an den angebotenen Bildungsgängen liegen? Hier kann man die Schüler teilweise nach Kleidung dem entsprechenden Bildungsgang zuordnen. Ich kann es auch irgendwie verstehen, dass man, wenn man 4 Stunden Sport und 2 Stunden im Klassenraum hat, gerne in Jogginghose kommt. Ist mir ehrlich gesagt egal. Hauptsache sie sitzen nicht auf dem Stuhl, als würden sie gerade die 3. Stunde Netflix gucken.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. November 2018 13:27**

[Zitat von Miss Jones](#)

Ne schlechte Schülerin war sie ja nicht. Nur ne "bunte".

Och ... "bunt" sind bei uns viele, auch unter uns Lehrern. Ich bin ja selber tätowiert und trage Flesh-Tunnels in beiden Ohren. Trotzdem gehe ich mit der Kleiderordnung konform. 😊 Bei den Jugendlichen sind wir da deutlich toleranter, da wird eigentlich nur zu viel Haut konkret angesprochen. Mich haben aber Schüler aus meiner eigenen Klasse schon gefragt, ob es für uns Lehrer eigentlich eine Kleiderordnung gäbe, das ist ihnen schon aufgefallen mit den langen Hosen im Sommer.

---

### **Beitrag von „Catania“ vom 23. November 2018 13:55**

Ich wünschte mir, man dürfte Jogginghosen in der Schule verbieten (außer zum Sport). Ich halte das Tragen dieser Teile für eine absolute Unart. Zeitgeist hin oder her. Aber manche Wünsche werden eben nicht erfüllt. Wobei - der Wunsch nach einem Handyverbot ist auch erfüllt worden



(war aber natürlich nicht nur mein Wunsch)

Ich habe die Jogginghosen zumindest meinen eigenen Kindern in der Schule verboten (außer zum Sport).

Was die sehr knappe Kleidung im Sommer betrifft, so muss ich sagen, dass ich da bei uns eigentlich kaum mal etwas sehe, was Anlass zumindest für ein Gespräch bieten würde. An bauchfrei hat man sich schon gewöhnt, da haben sich schlicht die Sehgewohnheiten schon so weit verändert, dass es als normal empfunden wird.

Ich wundere mich da eher über die Schüler, die auch im Oktober noch mit kurzer Hose herumlaufen und Anfang Dezember noch mit dünnen Stoffschuhchen... Aber das ist ein anderes Thema.

Die Schule unseres Sohnes versucht, eine einheitliche Sportkleidung umzusetzen (nicht verpflichtend). Ich würde sagen, dass setzt sich nicht durch. Ich selbst kaufe das auch nicht. So lange wie das nicht verpflichtend ist, sehe ich nicht, warum ich Geld für Kleidung ausgeben soll, wo es auch ein simples T-Shirt etc. tut. Es wird das einheitliche Erscheinungsbild beworben - da fehlt mir persönlich aber (noch?) die entsprechende Identifikation mit der Schule.

Manchmal wundere ich mich über die Kleidung von einigen Kollegen. Von grünen Haaren bis schlicht geschmacklose Zusammenstellung (ich denke hier z.B. an zu kurze Röcke...) ist alles dabei. Lehrer haben da sehr viele Freiheiten, die es in sehr vielen anderen Berufsgruppen klar NICHT gibt. Nicht direkt anstößig, aber in der Industrie bei (selbst nur gedachtem) Kundenkontakt dürfte man sich das so nicht erlauben.

---

### **Beitrag von „Luiselotte“ vom 23. November 2018 13:56**

Meiner Erfahrung nach unterscheiden sich die Kleiderordnungen in den Kollegien/Regionen stark voneinander.

Als ich noch in Hessen war, galt: Die Knie müssen bedeckt sein. Kein BH-Träger darf hervorblitzen. Aber Flip-Flops sind Ok.

In Sachsen tragen selbst die "erfahrenen" Kollegen Kleider, die knapp über dem Knie enden. Auch leicht transparente Oberteile habe ich schon gesehen. Doch Flip-Flops sind eher selten.

## Beitrag von „Luiselotte“ vom 23. November 2018 14:16

Bei mir müssen die Kinder die Kopfbedeckung absetzen. Dies kann ich mit dem Erziehungsauftrag der Schule begründen. Ähnlich wie "Bitte", "Danke" oder "Entschuldigung" ist das eine gängige Konvention. Außerdem kann man Kindern mit Capis schlecht in die Augen sehen.

Allerdings brachte mich ein Kollege mal zum Nachdenken, der in seinen 20ern bereits eine Glatze bekam und deshalb immer eine Mütze trug. Letztlich ist Mode oft auch Ausdruck der Identität.

Ansonsten sehe ich wenig Handhabe die Kleidung meiner Schüler zu beeinflussen. Ungewaschene, löchrige Kleidung ist an der Tagesordnung. Bei einem Kind bin ich froh, wenn es mit Socken in die Schule kommt.

Beim Berufkolleg ist das aber möglicherweise nochmal anders. Zu bestimmten Berufen gehört eben auch eine angemessene Kleidung.

---

## Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 14:23

### Zitat von Luiselotte

...

Beim Berufkolleg ist das aber möglicherweise nochmal anders. Zu bestimmten Berufen gehört eben auch eine angemessene Kleidung.

Klar, aber die entsprechenden Berufsgruppen wissen das doch. Da gehts ja teilweise um die Länge der Sakkoärmel. Und wer so doof ist, zum Bewerbungsgespräch mit Jogginghose zu erscheinen, dem ist eh nicht zu helfen. Also wenn die Sparkasse keine Bauchfreibabes einstellt, macht sie das eben so- aber Erwachsene nach Hause schicken zum Umziehen? Ich weiß nicht



---

## Beitrag von „Catania“ vom 23. November 2018 14:37

Zitat

Erwachsene nach Hause schicken zum Umziehen

Ich vermute, dass das schon aus organisatorischen Gründen nicht so einfach wäre, da viele Berufsschüler lange Anfahrtswege haben und zig Stunden bräuchten, bis sie wieder da wären. Das kann auch nicht Sinn der Sache sein.

---

### **Beitrag von „lamaison“ vom 23. November 2018 14:42**

[Zitat von Miss Jones](#)

[@Friesin](#)

wtf? Das findest du schlimm? Das sag ich ja sogar selber ab und an...

Und ich wurde jahrelang von den SuS zitiert, weil mir ein: "Ey, Ariant, geht's noch?" entfuhr. Ich weiß den Satz selbst noch...aba is ja auch Dorf hier.....

---

### **Beitrag von „lamaison“ vom 23. November 2018 15:02**

Was an einer Ledermotorradjacke schlimm sein soll, verstehe ich nicht. Darf man auch nicht mit dem Motorrad zur Schule fahren?

Ich fände Männer in ganz kurzen Hosen viel schlimmer.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 23. November 2018 15:11**

[Zitat von Catania](#)

Ich wünschte mir, man dürfte Jogginghosen in der Schule verbieten (außer zum Sport). Ich halte das Tragen dieser Teile für eine absolute Unart. Zeitgeist hin oder her. Aber manche Wünsche werden eben nicht erfüllt. Wobei - der Wunsch nach einem

Handyverbot ist auch erfüllt worden (war aber natürlich nicht nur mein Wunsch)  
Ich habe die Jogginghosen zumindest meinen eigenen Kindern in der Schule verboten  
(außer zum Sport).

Ist hier auch so.

#### Zitat von Luiselotte

Bei mir müssen die Kinder die Kopfbedeckung absetzen. Dies kann ich mit dem Erziehungsauftrag der Schule begründen. Ähnlich wie "Bitte", "Danke" oder "Entschuldigung" ist das eine gängige Konvention. Außerdem kann man Kindern mit Capis schlecht in die Augen sehen.

Und auch das ist bei uns so und auch mit Kopftuch gibt's gerade Ärger, weil das verboten sein soll.

---

#### **Beitrag von „Mashkin“ vom 23. November 2018 15:29**

Ich bin jemand, den man mit Anzügen und dergleichen immer jagen konnte, aber jetzt, da ich an einer Schule unterrichte, wo dies sowohl für die Schüler als auch für die Lehrkräfte verpflichtend ist, merke ich, wie dies auch die Atmosphäre des Unterrichts ändert. Mittlerweile (also nach 2 Wochen) finde ich unsere Kleiderordnung richtig gut.

---

#### **Beitrag von „Luiselotte“ vom 23. November 2018 15:41**

Wenn ich ein Kleidungsstück verbieten könnte, wären es die Wende-Pailletten-Shirts. 😊

---

#### **Beitrag von „Ruhe“ vom 23. November 2018 15:45**

Bei mir wären die Turnschuhe mit blinkendem Leuchtrand verboten.

Ansonsten sollen die Schüler bei uns angemessen gekleidet erscheinen sollen (ja, ja, sehr schwammig).

Eine Schülerin ist mal mit einem Spaghettiträger - Top, bei dem man fast die Brustwarzen sehen konnte und Jeansshorts erschienen, die so kurz waren, dass man die halben Pobacken sehen konnte. Da musste die Mutter Klamotten bringen.

---

### **Beitrag von „lamaison“ vom 23. November 2018 15:53**

Ich konnte ja schon einen Unterschied zwischen BY und BaWü feststellen. Die GS- Lehrerinnen in BY sind eleganter angezogen als hier, zum Glück ist es hier nicht so wichtig, was du trägst. Am gechilltesten sind die Sonderschulkollegen, die nebenan oder mit im Schulhaus sind. Bei den Frauen gibt es alle Haarfarben, die Kollegen haben fast ausnahmslos lange Haare 🥰 oder sind tätowiert. Es ist irgendwie eine andere Spezies Mensch. Nicht böse sein, liebe Kolleginnen, aber beim Sonderschulkollegium nebenan fühle ich mich extrem wohl. Du kannst sein, wie du bist, niemanden wundert es.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 16:09**

#### Zitat von lamaison

..Nicht böse sein, liebe Kolleginnen, aber beim Sonderschulkollegium nebenan fühle ich mich extrem wohl. Du kannst sein, wie du bist, niemanden wundert es.

😊 aber selbst da gibt es Unterschiede: Die GeistigbehindertenschulkollegInnen und die Sprachheilleute konnte man an der Uni auch auseinanderhalten- Batikrock vs. Kostüm 🤪

Kleider machen Leute- hach, wie menschlich und einfach gestrickt ist doch die Welt der Vorurteile und Schubladen...

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 16:14**

### Zitat von UnableToConect

Warum?

Weil es eine Unart ist, anderen zu signalisieren, dass man gerade lieber auf der Couch läge und nicht bereit war, sich eine Hose überzuziehen, die man mit einem Knopf verschließen muss.

Aber die Jugend von heute empfindet das glaube ich gar nicht so, die finden ihre Hosen sexy-wahrscheinlich derselbe Kampf wie früher um die langen Haare bei Jungs.

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 23. November 2018 16:20**

Bei jüngeren übergewichtigen Schülern in ärmeren Gegenden kommt hinzu, dass die in den Billig-Kleidungsgeschäften keine passenden Hosen finden, weil die Standard-Kindergrößen nicht passen. (Aber hier ging es um Berufsschüler, da sollten andere Hosen möglich sein.)

---

### **Beitrag von „Catania“ vom 23. November 2018 16:22**

Zu den Jogginghosen:

Ich trage so etwas oder ähnliche "Schlabberhosen" der Bequemlichkeit halber auch - zu Hause. Ich verbringe darin meinen heimischen Alltag auf dem Sofa. Und das ist genau das, was ich damit verbinde: Kleidung, in der man sich aufs Sofa fläzt und in der man nicht vor die Tür geht, außer bis zur Mülltonne.

Die Schule ist eben kein Ort, wo man sich hinfläzt und auf "Feierabend" macht. Man geht ja auch nicht in Hauspantoffeln zur Schule.

Manch anderer verbindet mit Jogginghosen vielleicht auch bestimmtes Genres oder Gruppen, wie vielleicht Rapper oder so. Da fühle ich mich allerdings nicht berufen, dies richtig einschätzen zu können 😊

---

### **Beitrag von „Catania“ vom 23. November 2018 16:24**

Krabappel, da haben wir zeitgleich dasselbe geschrieben.

---

### **Beitrag von „Catania“ vom 23. November 2018 16:25**

Zitat

Bei jüngeren übergewichtigen Schülern in ärmeren Gegenden kommt hinzu, dass die in den Billig-Kleidungsgeschäften keine passenden Hosen finden, weil die Standard-Kindergrößen nicht passen.

Das stimmt.

Was leider nicht heißt, dass dann wenigstens die Jogginghosen passen. Die sitzen dann leider immer noch am Hintern und an den Oberschenkeln zu knapp und der Bauch schwappt rüber.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 16:34**

[Zitat von UnableToConect](#)

Ich weiß nicht warum das immer mit Couch assoziiert wird. Es wird doch eher signalisiert, ich bin bereit zu kämpfen und zu schwitzen um meine beste Leistung abzuliefern, die viel wichtiger ist wie mein Aussehen oder ob man einen Knopf an der Hose hat.

...sagt der Kollege von welcher Schulart noch gleich?

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. November 2018 16:54**

Eine andere Hose ändert sicher nicht das Verhalten eines einzelnen Schülers. Hier geht's eher um die Aussenwirkung der Schule als Ganzes. Wenn mich einer fragt, wie ich uns und unsere Schüler beschreiben würde, kämen mir als erstes Adjektive wie "anständig und ehrlich" in den Sinn. Manch einer mag uns sicher zu langweilig und zu angepasst finden, so sind wir aber nun



mal als Schule. Da passt es auch, wenn unsere Chefin sagt ... im Sommer bitte lange Hosen. Gilt ja nicht für unsere Schüler. Die meisten davon sind übrigens recht gut angezogen obwohl wir im Kanton sicher das schlechteste Einzugsgebiet haben. Vor allem die Mädchen in den Sprach- und Künstlerklassen tragen meist recht geschmackvolle Kleidung.

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 23. November 2018 17:02**

#### Zitat von Catania

Das stimmt. Was leider nicht heißt, dass dann wenigstens die Jogginghosen passen. Die sitzen dann leider immer noch am Hintern und an den Oberschenkeln zu knapp und der Bauch schwappt rüber.

Man kauft sie (mit Bauch-Kordel) 2 Nummern größer und krempelt sie um...

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 23. November 2018 17:11**

#### Zitat von Krabappel

Weil es eine Unart ist, anderen zu signalisieren, dass man gerade lieber auf der Couch läge und nicht bereit war, sich eine Hose überzuziehen, die man mit einem Knopf verschließen muss.

Aber die Jugend von heute empfindet das glaube ich gar nicht so, die finden ihre Hosen sexy- wahrscheinlich derselbe Kampf wie früher um die langen Haare bei Jungs.

Wieso signalisiert man nur, was man lieber täte, Kinder die diese Hosen bei uns in der Grundschule tragen fläzen sich auch genau so auf dem Stuhl, am besten noch Füße auf dem Tisch.

#### Zitat von Catania

Ich trage so etwas oder ähnliche "Schlabberhosen" der Bequemlichkeit halber auch - zu Hause. Ich verbringe darin meinen heimischen Alltag auf dem Sofa. Und das ist genau das, was ich damit verbinde: Kleidung, in der man sich aufs Sofa fläzt und in der man nicht vor die Tür geht, außer bis zur Mülltonne.

Sieht für mich genauso aus. Sport mache ich in solchen Hosen übrigens auch nicht, viel zu störend, da habe ich entweder kurz Hosen oder zum Sport hin- und zurück ordentliche Trainingshosen. Aber nicht solche Schlabberhosen.

---

### **Beitrag von „Freakoid“ vom 23. November 2018 17:18**

Bei mir dürften die Schüler auch in einem Schlumpf-Kostüm zum Unterricht erscheinen, Hauptsache sie lernen und machen mit.

---

### **Beitrag von „Valerianus“ vom 23. November 2018 17:36**

Das ist eine Abwägung zwischen schutzwürdigen Interessen der Schule und dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht der Schüler. Die Schulkonferenz darf in NRW eine Kleiderordnung beschließen (üblicherweise begründet mit dem Schulfrieden oder dem pädagogischen Auftrag als schutzwürdiges Interesse) und natürlich hat jeder Schulleiter in seiner Schule das Hausrecht, nicht nur die an Privatschulen (der Schulleiter an Privatschulen ist Dienstvorgesetzter der Sekretärinnen, des Hausmeisters und des Putzteams, das ist ein unschätzbarer Vorteil xD).

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 23. November 2018 18:22**

#### [Zitat von UnableToConect](#)

Wenn ich mir männliche und weibliche Lehrkräfte vorstelle, finde ganz kurze Hosen, bei beiden Geschlechtern, gleich schlimm und unpassend. Und es ist definitiv bei Lehrkräften schlimmer als bei Schülern.

An Tagen, an denen die gemeldete Temperatur 25 Grad überschreitet, gehe ich zur kurzen Hose über, privat ab 20. Gott sei Dank bin ich an einer Schule, wo das niemanden interessiert. Gäbe es eine Klimatisierung in den Räumen, würde ich meine Meinung überdenken, so nicht. Die Alternative wäre kein/schlechter Unterricht.

---

## Beitrag von „fossi74“ vom 23. November 2018 18:37

### [Zitat von state of Trance](#)

An Tagen, an denen die gemeldete Temperatur 25 Grad überschreitet, gehe ich zur kurzen Hose über, privat ab 20.

OT: Ich finde es immer wieder faszinierend, an kalten Tagen in die Stadt zu gehen und dort mindestens einen jungen Mann zu sehen ("jung" hier: bis 25), der völlig unverdrossen in Shorts und T-Shirt seiner Wege geht. Klappt zuverlässig bis knapp unter 0 Grad.

---

## Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2018 18:40

### [Zitat von Ruhe](#)

Eine Schülerin ist mal mit einem Spaghettiträger - Top, bei dem man fast die Brustwarzen sehen konnte und Jeansshorts erschienen, die so kurz waren, dass man die halben Pobacken sehen konnte. Da musste die Mutter Klamotten bringen.

Warum? Hatten männliche Schüler solchen SÜD (also quasi nicht mehr sitzen können)? Dann brauchen die ne Hormonbehandlung...

Ich glaube, die Wahl der Garderobe ändert nichts am Leistungspotential der Schülerin...

übrigens - "verbieten" tu ich nix, außer sinnfreie Burkinis beim Schwimmen, aber "lästern" tu ich - über Baggies (a la "hast du in die Hose geschissen, oder wieso hängt die so weit unten?"). Wirkt Wunder.

### [Zitat von Freakoid](#)

Bei mir dürften die Schüler auch in einem Schlumpf-Kostüm zum Unterricht erscheinen, Hauptsache sie lernen und machen mit.

Mit Bodypainting? Geile Idee.

---

## Beitrag von „Frapper“ vom 23. November 2018 19:21

#### Zitat von Trapito

Dann frage ich mich noch, ob man sogar konkretere Vorgaben machen kann, sprich, Schuluniformen vorschreiben. Es geht mir gar nicht um die Vor- und Nachteile von Schuluniformen (natürlich überwiegen die Vorteile ), sondern darum, ob so etwas umsetzbar ist.

Ist das so, dass "natürlich" die Vorteile einer Schuluniform überwiegen? Das sehe ich komplett anders. Es gibt einige Farbtöne, in denen ich richtig krank aussehe. Solche warme Farben wie fast jedes Gelb, jedes Orange, Lindgrün, Olivgrün, so ein typisches Beige oder Erdbraun machen mir einen total fahlen Hautton. Müsste ich das als Schüler als Teil der Schuluniform jeden Tag anziehen, fände ich das ziemlich schlimm.

---

### **Beitrag von „Ruhe“ vom 23. November 2018 19:41**

#### Zitat von Miss Jones

Warum?

Das Mädchen war 12 Jahre alt. Klasse 5. Das hielten wir alle im Kollegium nicht für angemessen.

---

### **Beitrag von „Ruhe“ vom 23. November 2018 19:41**

#### Zitat von Miss Jones

Ich glaube, die Wahl der Garderobe ändert nichts am Leistungspotential der Schülerin...

Da ist was dran.

---

### **Beitrag von „Luiselotte“ vom 23. November 2018 19:44**

#### Zitat von Frapper

Ist das so, dass "natürlich" die Vorteile einer Schuluniform überwiegen? Das sehe ich komplett anders. Es gibt einige Farbtöne, in denen ich richtig krank aussehe. Solche warme Farben wie fast jedes Gelb, jedes Orange, Lindgrün, Olivgrün, so ein typisches Beige oder Erdbraun machen mir einen total fahlen Hautton. Müsste ich das als Schüler als Teil der Schuluniform jeden Tag anziehen, fände ich das ziemlich schlimm.



Ich habe nur darauf gewartet bis jemand diesen Satz aufgreift und eine Diskussion über Schuluniformen entbrennt.

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2018 19:48**

#### Zitat von Ruhe

Das Mädchen war 12 Jahre alt. Klasse 5. Das hielten wir alle im Kollegium nicht für angemessen.

da überrascht mich das Alter eher wenig, die Klasse umso mehr... okay, ich war in der 5. zunächst 9... da waren die Interessen andere... mit 12-13 kamen da auch die ersten "Feten", und von daher...

...mag jetzt komisch klingen, vermutlich würde ich das in so einem Fall davon abhängig machen, wie ich das Mädchen bisher erlebt habe, also wieso sie das wohl trägt...

btw, in dieser Diskussion kam mir mehrfach der Gedanke, ob bestimmte Garderobe bei "schlechten" SuS eher als "unangemessen" kritisiert wird als bei "guten"... ich habe so das Gefühl, da könnte was dran sein (im Sinne von "wie der schon rumläuft" gegenüber "ist doch egal, die Leistung ist ja da").

---

### **Beitrag von „Hannelotti“ vom 23. November 2018 19:51**

Ich finde schulkleidung eigentlich ganz gut. Das erspart einem das überlegen, was man in der schule anziehen soll. Dh man könnte morgens länger schlafen 😊 Ich persönlich fände es aber auch grandios, wenn endlich der schlafanzug oder der jogginganzug das "assi"-Stigma verlieren

würde, so dass man damit überall erscheinen kann. Ich würde auch in jogginganzug in die Schule kommen. Das mache ich nur nicht, weil es immer noch Leute gibt, die daran Anstoß nehmen würden. Sobald ich die Schule verlasse, ziehe ich eine jogginghose und flipflops an und erledige damit auch sämtliche Dinge des Alltags. Ist halt bequemer und warum sollte ich in unbequemen Sachen herumlaufen, um irgendwelchen unbekannten Menschen auf der Straße zu gefallen? Seriös ist man auf der Arbeit schon genug 🤖

Und mein einziger Anspruch an die Hosen meiner Schüler ist, dass sie sie nicht auf dem Kopf tragen und sie auf dem Schulgelände anlassen. (Berufskolleg)

---

### **Beitrag von „Ruhe“ vom 23. November 2018 19:52**

[@Miss Jones](#): In meiner Klasse sind einige überaltert.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 19:53**

[Zitat von Miss Jones](#)

...übrigens - "verbieten" tu ich nix, außer sinnfreie Burkinis beim Schwimmen, ...

Achso, aber der Tunnel im Ohr und das Schlumpfkostüm sind "sinnvoll"?

Also entweder du postulierst die unendliche Freiheit des Einzelnen oder du gibst zu, dass du sehr wohl auch deine privaten Prinzipien hast 🤖

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 23. November 2018 19:57**

[Zitat von Trapito](#)

Dann frage ich mich noch, ob man sogar konkretere Vorgaben machen kann, sprich, Schuluniformen vorschreiben

Ist möglich, aber hier muss JEDER Schülervertreter der SK zustimmen.

---

### Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2018 20:00

#### Zitat von Krabappel

Achso, aber der Tunnel im Ohr und das Schlumpfkostüm sind "sinnvoll"?  
Also entweder du postulierst die unendliche Freiheit des Einzelnen oder du gibst zu, dass du sehr wohl auch deine privaten Prinzipien hast 🙄

"sinnvoll" hab ich nicht gesagt - aber behindern nicht den Unterricht (was ein Burkini tut, siehe anderer Thread).

Und da geht Funktionalität (bzw deren Fehlen) über irgendwelchen "Geschmack".

#### Zitat von Karl-Dieter

Ist möglich, aber hier muss JEDER Schülervertreter der SK zustimmen.

...und das dürfte in Deutschland nicht der Fall sein (wobei... Bayern... wenns aussieht wie aufm Oktoberfest... 🤪 )

---

### Beitrag von „roteAmeise“ vom 23. November 2018 20:02

Beim Lesen dieses Threads muss ich mich gerade an einen Besuch einer Didacta erinnern. Irgendwann saßen eine Kollegin und ich genüsslich an einem Getränk nippend auf einer Bank und sortierten die Vorbeiziehenden fröhlich rein nach ihrem Erscheinungsbild in Schul-Schubladen ein. 😈 (Oh, guck! Ein Rudel Grundschullehrerinnen!) Zwar konnten wir unsere Vermutungen nicht überprüfen, aber wir waren uns immer spontan einig.

---

### Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. November 2018 20:04

Gell... Man kann auch Fächer raten 😄

---

### Beitrag von „yestoerty“ vom 23. November 2018 20:09

Ich finde ja eher, dass man ugly Xmas Sweater am letzten Schultag verbieten sollte, für Lehrer und Schüler 😊  
Ansonsten ist das schlimmste des Jahres am ehesten das Karnevalskostüm mancher Mädchen...

---

### Beitrag von „lamaison“ vom 23. November 2018 20:11

@ Wollsocken: Ja, Mathe- und Physiklehrer 😄😄 , ging schon an der Uni.

Im Winter ziehe ich in der Schule meistens meine Stiefel/Winterschuhe aus und trage Gesundheitslatschen. Wenn ich zur Aufsicht raus muss, muss ich die dann natürlich wechseln. In der GS tragen die SuS drinnen auch Hausschuhe.

---

### Beitrag von „Luiselotte“ vom 23. November 2018 20:23

[Zitat von yestoerty](#)

Ich finde ja eher, dass man ugly Xmas Sweater am letzten Schultag verbieten sollte, für Lehrer und Schüler 😊

Ich fand es immer sympathisch, dass unser letzter stellvertretende SL jedes Jahr einen Pulli mit riesigem 3D-Rentierkopf trug. 😄

---

### Beitrag von „Philio“ vom 23. November 2018 20:25



### Zitat von lamaison

@ Wollsocken: Ja, Mathe- und Physiklehrer , ging schon an der Uni.

Ich glaube, da hättet ihr bei mir Schwierigkeiten. 😬 Ausser meiner Brille entspreche ich den gängigen Klischees eher wenig. Fun Fact: Zumindest eine Anweisung, auf kurze Hosen zu verzichten, träfe mich wenig – ein kurze Hose ist ein Kleidungsstück, dass ich niemals nicht anziehen würde (auch privat nicht).

---

### **Beitrag von „Valerianus“ vom 23. November 2018 20:38**

Fächer raten bei Kollegen hat üblicherweise in zwei Fächern eine fast 100% Trefferquote, das ist einmal Kunst und danach kommt Sport. Mathe, Physik, Informatik, Chemie ist sich vom Kleidungsstil zu ähnlich, vor allem weil manche Geschichts- und Lateinkollegen in dieselbe Kerbe schlagen.

Was Kleidung im Unterricht angeht muss man irgendwo auch ganz ehrlich sagen: Wir (Gymnasium) bereiten die Schüler auf einen akademischen Beruf vor und damit meine ich weder einen Bachelor in Zuhälterei, noch einen Master in Prostitution. Und was Trainingsanzüge (außer bei Sportkollegen) oder kurze Hosen im Kollegium angeht, halte ich es ausnahmsweise mal mit Karl Lagerfeld: "Wer eine Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren."

---

### **Beitrag von „lamaison“ vom 23. November 2018 20:41**

Ich finde trotzdem, dass Männer zu wenig Auswahl haben...aber wahrscheinlich reicht es ihnen 😊

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 23. November 2018 20:45**

#### Zitat von Frapper

Olivgrün, so ein typisches Beige oder Erdbraun machen mir einen total fahlen Hautton

... und deshalb hast Du frühzeitig eingesehen, dass Bundeswehr und Polizei nichts für Dich sind und bist Lehrer geworden 😊 , oder?

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2018 21:03**

#### Zitat von Valerianus

Was Kleidung im Unterricht angeht muss man irgendwo auch ganz ehrlich sagen: Wir (Gymnasium) bereiten die Schüler auf einen akademischen Beruf vor und damit meine ich weder einen Bachelor in Zuhälterei, noch einen Master in Prostitution.

Hm. Ein Gymnasium sind wir auch. Und ein Mädchen, das mal etwas "figurbetont" gekleidet ist, gleich in so eine Schublade einordnen zu wollen... da hätte ich von dir doch deutlich differenzierteres Augenmerk erwartet.

Ich stehe da auf dem Standpunkt - wenn die Kerle sich nicht benehmen können, und meinen sie dürften solche sinnfreien "Schlüsse" ziehen, sollten sie sich auf Schmerzen in der Leistengegend einstellen.

Umgekehrt ist ein Depp im Maßanzug immer noch ein Depp. Daran ändert keine Maskerade irgendetwas.

---

### **Beitrag von „Valerianus“ vom 23. November 2018 21:10**

Die Frage ist immer auch was für ein Gymnasium man sein möchte. Da gibt es bei inzwischen 50% Übertrittsquote eine doch nicht zu verachtende Bandbreite. Und dass du den Abschnitt mit dem Bachelor in Zuhälterei überlesen hast, überrascht mich irgendwie nicht, aber zu deiner Information: Ich hab bisher genauso viele Jungen wie Mädchen wegen ihrer Kleidung zur Schulleitung geschickt (jeweils zwei), die können sich nämlich auch unpassend anziehen. Es geht nichts gegen normale Jugendkleidung, Hoodies, Jeans, was auch immer...aber es gibt

Grenzen die akzeptiert kein Betrieb mit Kundenkontakt und ich sehe irgendwie nicht ein, warum wir das machen sollten. Sieht unsere Schulkonferenz übrigens genauso, also so what?

Der Depp im Maßanzug wird zu den meisten Vorstellungsgesprächen übrigens trotzdem eingeladen, der Depp im Trainingsanzug eher seltener. Und ich kenne dazu zwar keine Untersuchung, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass die Korrelation zwischen "Maßanzug im Job tragen" und "IQ" signifikant und positiv ausfallen dürfte. 😊

---

## Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 21:16

### Zitat von Miss Jones

Hm. Ein Gymnasium sind wir auch. Und ein Mädchen, das mal etwas "figurbetont" gekleidet ist, gleich in so eine Schublade einordnen zu wollen... ..

vermutlich ging's eher um Kerle in Jogginghosen mit Knopfleiste an der Seite, die außer dem Hiphopabitur und Blingbling keine großen Ambitionen haben.

Dass man sich mit Kleidung irgendeiner Gruppe zuordnet ist wohl nicht anders als zu Louis XIV Zeiten... man erkennt sowohl eine Gruppe Lernförderschüler als auch Gymnasiasten von Weitem. Spätestens, wenn sie den Mund aufmachen 🤔

---

## Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 21:20

### Zitat von Valerianus

...aber es gibt Grenzen die akzeptiert kein Betrieb mit Kundenkontakt und ich sehe irgendwie nicht ein, warum wir das machen sollten.

Dabei sehen eure Schüler tendenziell doch gar keine Betriebe von innen. Gerade an der Uni kann man ja rumrennen, wie man will...

Aber das mit euren Hausordnungen ist interessant, was legt ihr dann genau fest?

---

## Beitrag von „svwchris“ vom 23. November 2018 21:21

DSF, Baggy Hosen und Jogginghosen mit Knopfleisten? Ich glaube, das ist mittlerweile alles schon 10 Jahre her... 😊

---

## Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2018 21:28

### Zitat von Valerianus

Die Frage ist immer auch was für ein Gymnasium man sein möchte. Da gibt es bei inzwischen 50% Übertrittsquote eine doch nicht zu verachtende Bandbreite. Und dass du den Abschnitt mit dem Bachelor in Zuhälterei überlesen hast, überrascht mich irgendwie nicht, aber zu deiner Information: Ich hab bisher genauso viele Jungen wie Mädchen wegen ihrer Kleidung zur Schulleitung geschickt (jeweils zwei), die können sich nämlich auch unpassend anziehen. Es geht nichts gegen normale Jugendkleidung, Hoodies, Jeans, was auch immer...aber es gibt Grenzen die akzeptiert kein Betrieb mit Kundenkontakt und ich sehe irgendwie nicht ein, warum wir das machen sollten. Sieht unsere Schulkonferenz übrigens genauso, also so what?

ich kann mir deine "Bachelor"-Kandidaten schon vorstellen, aber die halten bei uns einfach nicht bis zu mir durch (sprich, sind spätestens nach der 6 ausgesiebt und ich hatte noch keine kleinere Klasse als eine 7, und voraussichtlich ändert sich das auch nicht). Scheint bei den Kerls eher so zu sein, "passend" zum Horizont rumzulaufen...

wirklich zur Schulleitung habe ich noch niemanden schicken müssen. Ich denke aber auch, je weniger darum Theater gemacht wird, umso besser...

### Zitat

Der Depp im Maßanzug wird zu den meisten Vorstellungsgesprächen übrigens trotzdem eingeladen, der Depp im Trainingsanzug eher seltener. Und ich kenne dazu zwar keine Untersuchung, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass die Korrelation zwischen "Maßanzug im Job tragen" und "IQ" signifikant und positiv ausfallen dürfte. 😊

geh mal in eine ganz normale Bankfiliale und überzeuge dich vom Gegenteil. Viel Lack, wenig Inhalt. 😊

---

### Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 21:33

[Zitat von svwchris](#)

DSF, Baggie Hosen und Jogginghosen mit Knopfleisten? Ich glaube, das ist mittlerweile alles schon 10 Jahre her... 😄

gut, dann halt Kik-Hosen mit Hanfblättern an der Seite oder Wörter in der Schriftart der FAZ... gibt's dafür Fachbegriffe? LOL Bro 🤪

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 23. November 2018 21:39

[@roteAmeise](#): Viel Erfolg. Bei mir hättet ihr wahrscheinlich gedacht "Oh, ein Hausmeister ist auch auf der Didacta. (Zumindest denken schulfremde Personen immer, ich wäre der Hausmeister.

kl. gr. frosch.

P.S.: Ich will leider ein wenig meine Anonymität wahren. Ansonsten würde ich jetzt ein Foto teilen oder mein Aussehen beschreiben. So lasse ich eurer Phantasie freien Lauf. 😊

---

### Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 21:51

Wenn bei uns Fremde in der Schule auftauchen sieht man sofort: Lehrer, Eltern oder Eltern, die nur zur Überprüfung kommen und ihr Kind dann auf einer Waldorfschule zur Inklusion anmelden...

Schon krass, wie sich der Lebenswandel auch in den Gesichtern, Haaren und der Körperhaltung manifestiert.

---

### Beitrag von „lamaison“ vom 23. November 2018 21:52

Dafür dachte ich anfangs immer, der Hausmeister der Sonderschule G nebenan, wäre auch ein Lehrer.....vom Aussehen her und von seiner Art und wie er immer mit den SuS gearbeitet hat. Er hat mit welchen auf dem Schulhof Steine behauen, aber als sie ihm dann bei Arbeiten draußen im Schulgelände geholfen haben, dämmerte es mir so langsam.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 22:04**

Ich hab's! bequem sitzen und trotzdem integillent wirken 😊  
<https://www.google.de/search?q=joggi...=TzrEvGcv9NkZcM>

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 23. November 2018 22:14**

Zitat

Ich hab's! bequem sitzen und trotzdem integillent wirken

Gibt es die auch für Männer? Ich nehme eine.  
Wobei - zumindest beim Radfahren kann ich die anziehen. 😊

kl. gr. frosch

---

### **Beitrag von „lamaison“ vom 23. November 2018 22:40**

Meine allererste SLin hatte den Spitznamen Schneewittchen, sogar in der Presse. Sie sah aber auch so aus: Schwarze Haare, sanftes, ebenmäßiges Gesicht, rote Lippen, meistens schwarz gekleidet, glaube ich, eine zarte Erscheinung, die aber von allen sehr respektiert wurde. Ein toller Mensch und eine tolle SL.

---

### **Beitrag von „Morse“ vom 23. November 2018 22:50**

#### Zitat von Trapito

Wie schätzt ihr das rechtlich ein?

Dies entscheiden Richter im Einzelfall.

Die bisher hier genannten Verbote - Lederjacke, Jogginghose, sichtbarer BH-Träger - halte ich allesamt für illegal, die Begründung mittels Schulfriedens für Mißbräuchlich.

Zu einer richterlichen Entscheidung wird es wohl kaum kommen, da Schüler im Abhängigkeitsverhältnis zu ihrem Lehrer stehen und die Lehrer im Abhängigkeitsverhältnis zu ihrer Schulleitung. (Ausnahmen bestätigen die Regel)

Unser Kollege im Forum, der von seiner SL nachhause geschickt wurde zum Umziehen, und dies auch noch macht (bzw. machen muss), tut mir leid.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 23:28**

#### Zitat von Morse

...

Unser Kollege im Forum, der von seiner SL nachhause geschickt wurde zum Umziehen, und dies auch noch macht (bzw. machen muss), tut mir leid.

hab ich was verpasst?

---

### **Beitrag von „Morse“ vom 24. November 2018 01:31**

#### Zitat von Krabappel

hab ich was verpasst?

Für mich klang folgendes so, als sei es nicht nur ein hypothetisches Beispiel:

#### Zitat von plattyplus

Und wenn ich als Lehrer von der Schulleitung zum Umziehen nach Hause geschickt werde, weil ich eine Leder-Motorradjacke anhabe, dann kann ich von den Schülern auch verlangen, daß sie im Unterricht ihre Mützen abnehmen. 😊

---

## Beitrag von „plattyplus“ vom 24. November 2018 08:20

### Zitat von Morse

Unser Kollege im Forum, der von seiner SL nachhause geschickt wurde zum Umziehen, und dies auch noch macht (bzw. machen muss), tut mir leid.

Damals war ich Refi, als die SL mich und meinen Kollegen nach Hause geschickt hat. Beide wegen des gleichen Vergehens... und seine gelbe Suzuki sowie meine weiße Yamaha (Motorrad) müssten da auch vom Lehrerparkplatz verschwinden.

---

## Beitrag von „Midnatsol“ vom 24. November 2018 10:05

Im Schulalltag stören mich Jogginghosen nicht, es sei denn sie wären total zerschlissen - aber solche zieht bei meiner Schülerschaft auch keiner an. Das sind dann schon eher die Markenprodukte, die eben "in" sind, die da aufgetragen werden. Nach der momentanen Mode sind (bestimmte Styles von) Jogginghosen eben in oder tragbar, und ich denke wie bei jedem Modetrend sollen die Menschen entscheiden, ob sie ihm folgen möchten oder nicht. Ich würde sie abseits des Sporttages nicht in der Schule (oder auch nur Öffentlichkeit) anziehen, aber jedem das Seine.

Trotzdem finde ich es wichtig, dass sich Schüler dessen bewusst werden, dass nicht jede Kleidung jedem Anlass gerecht wird. Bei außerschulischen Veranstaltungen oder sogar den Abiturprüfungen weise ich im Vorfeld darauf hin. Ein allgemeiner Hinweis reicht aber, die Schüler wissen dann schon, was (nicht) angemessen ist.

Eine Freundin von mir arbeitet an einem Berufsförderungswerk. Dort werden Umschulungen für Menschen, die ihren erlernten Beruf nicht mehr ausüben können, aber auch Qualifizierungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose durchgeführt. Dort macht sie u.A. Bewerbungstrainings, und dort reicht der Hinweis sich "angemessen" zu kleiden (im Gegensatz



zu meinen Schülern) nicht. Da muss dann genau erklärt werden, was "angemessen" bedeutet. Immer wieder kommt es vor, dass jemand einen Beruf erlernen soll, in welchem Anzugtragen eben Standard ist (z.B. sowas wie "Mitarbeiter in einer Bank", ihr konkretes Beispiel ist mir gerade entfallen), die Leute dann aber zu den Bewerbungsgesprächen im T-Shirt gehen. Wenn sie dann im Nachhinein fragt, warum der Bewerber das so gemacht hat, kommen dann Aussagen wie "War ja nur ein Bewerbungsgespräch, nicht der Job" (oder auch: "Hab halt kein Hemd, die Dinger sind unbequem."). Manchen Leuten ist wirklich nicht klar, welche Bedeutung Kleidungsnormen gerade im beruflichen Umfeld haben.

#### Zitat von Catania

Ich habe die Jogginghosen zumindest meinen eigenen Kindern in der Schule verboten (außer zum Sport).

Das hat die Mutter eines Schülers aus meiner Klasse auch getan, hat sie mir am Elternstammtisch erzählt. 3 Wochen oder so später fiel mir auf, dass er in Jogginghose da saß (was er bestimmt auch schon in den dazwischen liegenden zwei Wochen getan hatte, nur fällt mir das halt kaum noch auf), und ich sprach ihn mit einem Zwinkern drauf an. Da erfuhr ich, dass er mit einer Kollegin eine Wette laufen hatte, dass er bis zu den Sommerferien bei ihr im Unterricht immer eine Jogginghose tragen wird. Als ich fragte, was seine Mutter dazu sage, meinte er nur: "Die weiß das nicht. Ich muss immer mit ner normalen Hose ausm Haus gehn, ich zieh mich dann vor und nach der Schule im Klo um."

Nein, ich habe es der Mutter nicht erzählt. Ob er die Wette gewonnen hat, weiß ich garnicht, habe eben erst wieder daran gedacht. Ich vermute aber schon.

---

### **Beitrag von „Morse“ vom 24. November 2018 10:22**

#### Zitat von plattyplus

Damals war ich Refi, als die SL mich und meinen Kollegen nach Hause geschickt hat. Beide wegen des gleichen Vergehens... und seine gelbe Suzuki sowie meine weiße Yamaha (Motorrad) mussten da auch vom Lehrerparkplatz verschwinden.

Das wird ja immer besser - Wahnsinn!

Klingt für mich wie die Anfangs-Szene eines Bud Spencer & Terrence Hill Films.

Edit: am Ende des Films bittet der Direx die zwei jungen Wilden auf Knien um Hilfe und diese retten die Schule dann schlagkräftig vor fiesen Halunken (die natürlich alle Jogginghosen tragen)

---

### **Beitrag von „icke“ vom 24. November 2018 12:04**

#### Zitat von Catania

Man geht ja auch nicht in Hauspantoffeln zur Schule.

Oooch, das hatte ich schon... (1.Klässler... hatte vergessen seine richtigen Schuhe anzuziehen 😞 ).

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. November 2018 12:10**

Unsere Schüler haben in der Schule immer Hausschuhe an. (Also keine "Hauspantoffel", sondern moderne Hausschuhe.)

Da freut sich die Putzfrau.

kl. gr. frosch

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. November 2018 12:10**

#### Zitat von Ruhe

Eine Schülerin ist mal mit einem Spaghettiträger - Top, bei dem man fast die Brustwarzen sehen konnte und Jeansshorts erschienen, die so kurz waren, dass man die halben Pobacken sehen konnte. Da musste die Mutter Klamotten bringen.

#### Zitat von Miss Jones

Warum? Hatten männliche Schüler solchen SÜD (also quasi nicht mehr sitzen können)?  
Dann brauchen die ne Hormonbehandlung...

Darum geht's überhaupt nicht. Die Mädchen können in ihrer Freizeit anziehen was immer sie wollen. Wer den halben Arsch aus der Hose hängen lässt, muss damit leben, dass Leute drauf gucken. Selbstverständlich ist das keine Einladung zu irgendwas anderem als zum Gucken, soweit sind wir uns hier hoffentlich alle einig. Es geht darum, dass Schule ein Ort zum Lernen und Arbeiten ist und nicht zum aufn Arsch glotzen.

---

### Beitrag von „laison“ vom 24. November 2018 12:20

#### [Zitat von plattyplus](#)

Damals war ich Refi, als die SL mich und meinen Kollegen nach Hause geschickt hat. Beide wegen des gleichen Vergehens... und seine gelbe Suzuki sowie meine weiße Yamaha (Motorrad) mussten da auch vom Lehrerparkplatz verschwinden.

Das ist nicht wahr, platty! 😱

---

### Beitrag von „icke“ vom 24. November 2018 12:27

Und gerade bei so jungen Mädels bin ich mir auch nicht so sicher, inwieweit die sich über ihre Wirkung wirklich bewusst sind. Hier in Berlin geht Grundschule ja bis Klasse 6 und mitunter greifen da auch 12-Jährige zu Klamotten, die doch sehr eindeutige Reize aussenden. Das wirkt dann in dem Umfeld (umgeben von lauter kleinen Kindern) auch immer noch mal deutlich auffälliger und "befremdlicher". Ich überlege dann auch immer, inwieweit man sich da einmischen darf/kann/muss. Gar nicht mal so sehr, weil es in dem Umfeld Schule nicht passt, sondern grundsätzlich. Mit 12 sind es für mich nunmal noch Kinder, die man schützen muss. Und jede Kleidung sendet nunmal bestimmte Signale aus, über die sich derjenige bewusst sein sollte, zumal wenn die Gefahr besteht, dass die Signale von den falschen Menschen falsch gedeutet werden... (und damit meine ich jetzt nicht in erster Linie innerhalb der Schule).

## Beitrag von „lamaison“ vom 24. November 2018 12:29

In der Grundschule war es eine Zeit lang mode, dass die Eltern den Kindern an den Tagen, an denen Sport auf dem Stundenplan stand, schon die Sportsachen zu Hause anzogen. Wahrscheinlich um ihnen helikoptermäßig die Aktion des Umziehens zu ersparen.

Dass die Kinder beim Sport schwitzen und dann die ganze Zeit in den feuchten bis nassen Klamotten dasitzen, war ihnen wohl nicht klar. Die Optik fand ich auch nicht so besonders. Ich habe es beim Elternabend besprochen und gebeten, dass die SuS für Sport die Kleidung wechseln.

Ich mag es übrigens auch nicht, wenn Sportlehrer den ganzen Tag in Sportklamotten in der Schule unterwegs sind. Die können sich doch für den anderen Unterricht auch umziehen. Wenn man nur Sport an einem Tag unterrichtet, ist es etwas anderes.

---

## Beitrag von „lamaison“ vom 24. November 2018 12:36

### Zitat von icke

Und gerade bei so jungen Mädels bin ich mir auch nicht so sicher, inwieweit die sich über ihre Wirkung wirklich bewusst sind. Hier in Berlin geht Grundschule ja bis Klasse 6 und mitunter greifen da auch 12-Jährige zu Klamotten, die doch sehr eindeutige Reize aussenden. Das wirkt dann in dem Umfeld (umgeben von lauter kleinen Kindern) auch immer noch mal deutlich auffälliger und "befremdlicher". Ich überlege dann auch immer, inwieweit man sich da einmischen darf/kann/muss. Gar nicht mal so sehr, weil es in dem Umfeld Schule nicht passt, sondern grundsätzlich. Mit 12 sind es für mich nunmal noch Kinder, die man schützen muss. Und jede Kleidung sendet nunmal bestimmte Signale aus, über die sich derjenige bewusst sein sollte, zumal wenn die Gefahr besteht, dass die Signale von den falschen Menschen falsch gedeutet werden... (und damit meine ich jetzt nicht in erster Linie innerhalb der Schule).

Das beobachten wir oft in der benachbarten G-Schule (Sonderschule für Geistigbehinderte). Da sind die SuS durchaus bis 18 oder 20 Jahre alt und die Mädels laufen teilweise immer noch ohne BH und nicht wirklich angezogen herum, den jungen Männern hängt manchmal die Hose bis in die Kniekehlen. Wenn man dazu die Eltern sieht, ist es einem aber sofort klar, dass die auch oft selber nicht in der Lage sind, besser auf ihre jugendlichen Kinder einzuwirken. Körperhygiene wird da ja auch tatsächlich thematisiert. Das geht vom Duschen bis....

## Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. November 2018 12:36

### Zitat von icke

Und jeder Kleidung senden nunmal bestimmte Signale aus, über die sich derjenige bewusst sein sollte, zumal wenn die Gefahr besteht, dass die Signale von den falschen Menschen falsch gedeutet werden...

Moment mal ... das ist aber das Problem der Leute, die da irgendwas falsch deuten und nicht das Problem der Mädchen. Man muss als Erwachsener ja schon ein bisschen daneben sein (diplomatisch ausgedrückt ...) um bei einem Kinder-Popo und Mädchen-Brüsten an irgendwas Anzügliches zu denken, nicht? Natürlich ist den Mädchen ihre "Wirkung" selbst nicht bewusst, die kopieren halt die älteren Jugendlichen.

Mir geht es wirklich nur drum, dass Geschäft Geschäft ist und Schnaps eben Schnaps. Ich hab bei den Mädchen überhaupt keine seltsamen Gedanken und glaube auch nicht (wobei ich das bei über 100 KuK natürlich nicht ausschliessen kann) dass von uns Lehrpersonen irgendjemand irgendwas Komisches denkt. Natürlich finde ich manche Outfits hübscher als andere und natürlich finde ich manche Jugendlichen wirklich attraktiv im Sinne von sehr hübsch anzusehen. Das hat aber überhaupt keine sexuelle Komponente, echt nicht. Ich arbeite aber mit Jugendlichen im Paarungsalter die sich gegenseitig auch ohne Hotpants und Tanktops schon genug ablenken. Das nervt schlicht und ergreifend.

---

## Beitrag von „icke“ vom 24. November 2018 12:50

### Zitat von Wollsocken80

das ist aber das Problem der Leute, die da irgendwas falsch deuten und nicht das Problem der Mädchen.

Du verwechselst da "Problem" und "Schuld". Wenn die Leute, die das falsch deuten sich daraufhin zu entsprechenden Handlungen aufgefordert fühlen, ist es eben doch das Problem des Mädchens (und zwar ein ganz konkretes). Das ist dann sicherlich nicht Schuld des Mädchens, aber sie trägt den Schaden.

### Zitat von Wollsocken80

Man muss als Erwachsener ja schon ein bisschen daneben sein (diplomatisch ausgedrückt ...) um bei einem Kinder-Popo und Mädchen-Brüsten an irgendwas Anzügliches zu denken, nicht?

Ja, muss man. Aber das gibt es ja nun mal leider trotzdem.

#### Zitat von Wollsocken80

Ich hab bei den Mädchen überhaupt keine seltsamen Gedanken und glaube auch nicht (wobei ich das bei über 100 KuK natürlich nicht ausschliessen kann) dass von uns Lehrpersonen irgendjemand irgendwas Komisches denkt.

Darum geht es mir auch gar nicht. Aber das Mädchen rennt ja dann nicht nur in der Schule so herum sondern z.B. auch auf dem Schulweg (in dem Alter ja auch gern mal mit Umwegen...). Und so lange es nur bei "komischen Gedanken" bleibt, kann man letztlich noch froh sein...

---

### **Beitrag von „Kalle29“ vom 24. November 2018 13:06**

#### Zitat von Valerianus

aber es gibt Grenzen die akzeptiert kein Betrieb mit Kundenkontakt und ich sehe irgendwie nicht ein, warum wir das machen sollten.

Es gibt aber einen großen Unterschied zwischen einem Betrieb und einer Schule: Einen Betrieb kann ich mir selbst aussuchen, ich kann ihn kündigen wenn es mir dort nicht gefällt und niemand kann mich zwingen, dort zu arbeiten. Die Schulpflicht zwingt mich aber, eine Schule zu besuchen. Ich halte an dieser Stelle die Einschränkung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts durch Vorschreiben von Kleidern für ziemlich heftig.

Man merkt in der Diskussion auch, dass es hier nicht mal einen Konsens unter den Lehrern gibt. Was gibt also einzelnen Lehrern das Recht zu entscheiden, was andere Menschen (in diesem Fall Schüler) zu tragen haben, wenn wir strafrechtlich relevante Dinge mal außen vor lassen. Kein Schüler lernt besser oder schlechter durch andere Kleidung. Und Leute, die denken, dass Kleidung ihnen gegenüber Respekt bezeugt, sollten dringend mal ihre Vorstellungen überdenken.

---

### **Beitrag von „Cat1970“ vom 24. November 2018 13:29**

An meiner Schule gibt es auch eine Kleiderordnung und ich finde es so überflüssig.


Keine Jogginghosen, Trainingsjacken, Leggings (es sei denn mit Hose oder Rock dazu), Spaghettiträger, Bauchfrei-Oberteile, Camouflage -Muster, Hosen und Röcke, die weniger als 2/3 des Oberschenkels bedecken, tiefe V-Ausschnitte, schulterfreie Oberteile, Flip-Flops. Wer „sowas“ trägt, soll nach Hause geschickt werden um sich umzuziehen. Natürlich kommen viele anschließend nicht mehr wieder.

Ich seh da keinen Sinn drin und habe bisher noch niemanden nach Hause geschickt. Eigentlich müsste ich es. Mir ist aber lieber die Schüler/innen nehmen am Unterricht teil, egal in welcher Kleidung.

Leider hat die Schulkonferenz diesen Beschluss gefasst, da war ich noch nicht an der Schule. Ob das wirklich rechtens ist? Ich meine, wenn entschieden wird, alle dürfen nur noch weite braune Pullis tragen und weite braune Hosen, damit bloß keine Figur zu erahnen ist und alle gleich aussehen - wäre das dann auch bindend? Mir geht das zu weit. Kleidung ist Ausdruck der Persönlichkeit. Ich finde, die wird durch unsere Kleiderordnung eingeschränkt und einfach nur sehr sehr spießig das Ganze!

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 24. November 2018 14:05**

Da wären Schuluniformen ja so was von praktisch:  
kein Ablenken mehr durch körperliche Reize,  
keine soziale Ausgrenzung,  
kein Markenhype in der Schule  
keine Diskussionen  
sondern klare Ansagen 

---

### **Beitrag von „icke“ vom 24. November 2018 14:14**

#### [Zitat von Friesin](#)

Da wären Schuluniformen ja so was von praktisch:  
kein Ablenken mehr durch körperliche Reize,  
keine soziale Ausgrenzung,

kein Marken hype in der Schule

Jein. Ich war ja ehrlich erstaunt zu erfahren, dass es da auch noch Unterschiede geben kann. Im Bekanntenkreis haben wir eine Familie, die schon seit Jahren in Großbritannien lebt, die Kinder gehen da jetzt auch zu Schule.

Schuluniform ist Pflicht, aber es gibt die dann in verschiedenen Qualitäten zu erwerben: von hochwertig und teuer bis preiswert aber aus minderwertigerem Material. Und natürlich wird das auch von den Schülern wahrgenommen und macht erst recht kenntlich, welche Familie sich was leisten kann...

---

### Beitrag von „Conni“ vom 24. November 2018 14:36

#### [Zitat von Wollsocken80](#)

Man muss als Erwachsener ja schon ein bisschen daneben sein (diplomatisch ausgedrückt ...) um bei einem Kinder-Popo und Mädchen-Brüsten an irgendwas Anzügliches zu denken, nicht? Natürlich ist den Mädchen ihre "Wirkung" selbst nicht bewusst, die kopieren halt die älteren Jugendlichen.

Neben der Antwort von icke (Problem vs. Schuld), die ich ähnlich sehe:

Es geht nicht nur um Erwachsene.

Da reicht ein Teenager ja aus. Und Mädchen sind mit 12 Jahren nicht mehr immer nur "Kinder", sondern lassen sich unter Umständen da auch auf eine wie auch immer geartete Beziehung ein. Vereinzelt sogar schon die 10- oder 11-jährigen.

Ansonsten kann ich eben auch Eltern nicht verstehen, die ihren Kindern (aktuell: ca. 10 Jahre mit deutlichem Brustansatz und älteren Jungen gegenüber kokettierend) das "Bauchfreie" erlauben.

---

### Beitrag von „yestoerty“ vom 24. November 2018 14:47

#### [Zitat von icke](#)

Jein. Ich war ja ehrlich erstaunt zu erfahren, dass es da auch noch Unterschiede geben kann. Im Bekanntenkreis haben wir eine Familie, die schon seit Jahren in Großbritannien lebt, die Kinder gehen da jetzt auch zu Schule. Schuluniform ist Pflicht,



aber es gibt die dann in verschiedenen Qualitäten zu erwerben: von hochwertig und teuer bis preiswert aber aus minderwertigerem Material. Und natürlich wird das auch von den Schülern wahrgenommen und macht erst recht kenntlich, welche Familie sich was leisten kann...

und

- die Kinder, die immer Second Hand tragen
- welche Marke die Schuhe haben
- welche Marke die Schultasche hat
- wie viele Uniformen man zum Wechseln hat (wenn man im Winter die Sommeruniform trägt...)